

schienen giebt einen neuen Abdruck von des Jacobus de Cessolis liber de moribus hominum et officiis nobilium super ludo schaccorum, unter Vergleichung einer Münchener Handschrift und der ersten Ausgabe von 1479.

Herr Prof. v. Zeissberg veröffentlicht im Arch. f. Oesterr. Gesch. LVIII, 1—170 eine umfassende Untersuchung: 'Der Oesterr. Erbfolgestreit nach dem Tode des K. Ladislaus Postumus (1457—1458) im Lichte der Habsb. Hausverträge'. Da der Gegenstand unserer Aufgabe fern liegt, erwähne ich hier nur, dass S. 169 u. 170 eine Rede Gregors von Heimbürg mitgetheilt ist, in welcher die Verhaftung des Ulrich Eizinger durch Herzog Albrecht vertheidigt wird. S. 170, 3 ist 'hee' statt 'hec' zu lesen. Auch bemerke ich zu S. 117 Anm. 10, dass 'zuainczing' nichts anders bedeutet als einzeln, vgl. v. Weech, Forsch. IV, 85 mit Beziehung auf Grimms Wörterbuch III, 357.

Im 3. Bande der Archivalischen Zeitung ist erschienen, und daraus besonders abgedruckt: Das Geheimnis des Röckl'schen Metallabgusses von Siegeln und Medaillen und deren Sammlungen im Reichsarchiv zu München, von Franz v. Löher, Vorstand des B. Reichsarchivs (Stuttgart, W. Spemann 1878).

Berichtigungen und Nachträge.

Zu N. A. II, 215: Die Bulle des Gegenpapstes Viktors IV. ist im Auszuge mitgetheilt von Gachard, Notice historique et descriptive des archives de l'abbaye et principauté de Stavelot, conservées à Dusseldorf p. 14 (in den Mém. de l'acad. royale des sciences etc. de Belgique XXI); hier sind auch die Bestätigungen der Bulle von Seiten der beiden folgenden Gegenpäpste, Paschal III. und Calixt III, in Regestenform wiedergegeben.

Zu II, 218. Die Bulle Celestins III. ist gedr. bei Trouillat, Mon. de Bâle I, 434.

Zu II, 219. Diese angeblich gefälschte Bulle Clemens III. ist vielmehr von dem Gegenpapst Clemens (Wibert), Jaffé 4003.

Zu IV, S. 106. Cod. 528 f. 148' am Rande steht von etwas späterer Hand: 'VII Kal. Decemb. obiit sanctae memoriae Abbo abbas, qui prorsus mirabiliter et invisae(so) apud nostra tempora ex hac vita migravit, quem juvet pius dominus'. Da er nachher in dem Martyrologium als Masciacensis bezeichnet wird, so ist der im J. 866 verstorbene Abt Abbo von Massai gemeint, s. Ann. Masciac. 817, 847, 866 (SS. III, 169).

S. 130. Ein weiteres Exemplar der Bibel Alkuins mit denselben Versen wie in der Bamberger befindet sich in der Cantonalbibliothek zu Zürich, s. Schweitzer. Museum von 1790, S. 730.